

„Aneinanderreihung von Unglücksfällen“

FUSSBALL 3. LIGA SpVgg Unterhaching steht nach 0:3 gegen Dresden vor Herkulesaufgabe

Unterhaching – Beim Unentschieden in der Vorwoche hatte die SpVgg Unterhaching noch ein Lebenszeichen gesendet. Doch mit dem 0:3 (0:1) am Samstagmittag vor 10 925 Zuschauern im Unterhachinger Uhlspor Park gegen Dynamo Dresden erhielten diese Hoffnungen auf eine Trendwende zum Jahresabschluss einen herben Dämpfer. Der Herbstmeister aus Dresden

Wir haben nichts von dem gemacht, was wir uns vorgenommen haben.

SpVgg-Trainer Sven Bender

war erkennbar eine Nummer zu groß für die Hachinger, die vor allem in der ersten Hälfte klar unterlegen waren. „Wir haben nichts von dem gemacht, was wir uns vorgenommen haben“, blickte Cheftrainer Sven Bender kritisch auf die einseitige erste Hälfte.

In der Partie, der eine Schweigeminute für die Opfer des Anschlags auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg vorausging, lief so ziemlich alles schief für die Heimelf. Nachdem das Spiel wegen der verspäteten Anreise von einigen der insgesamt 4000 Dresdner Anhänger 30 Minuten später angepfiffen worden war, fing sich Haching das frühe 0:1. Dresdens Aljaz Casar nutzte per Kopfball eine Schläfrigkeit in der Hachinger Hintermannschaft nach einer Flanke aus (8.). Im Anschluss folgte Einbahnstraßenfußball auf das Tor von SpVgg-Schlussmann Konstantin Heide und eine frü-



Mit einer Schweigeminute beginnt das Fußballspiel zwischen der SpVgg Unterhaching und Dynamo Dresden – die knapp 11 000 Zuschauer gedenken der Opfer des Attentats von Magdeburg.

he Vorentscheidung lag in der Luft. Haching profitierte lediglich davon, dass die Gäste gute Chancen liegen ließen und Dresdens Angreifer Jonas Oehmichen einen Kopfball freistehend vor Heide nicht im Tor unterbrachte (35.). Dass Lenn Jastrzemski unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff freistehend vor dem Tor den Ausgleich verpasst hatte (45.+3), lieferte symbolisch den Klassenunterschied der beiden Mannschaften.

Stadionsprecher spielt falsche Musik ein

Das verkorkste Spiel fand dann in der 66. Minute seinen Höhepunkt. Hachings Stürmer

Julian Kugel traf alleine vor Dresdens Torwart Tim Schreier nur den Innenpfosten (66.). Von dort sprang der Ball entlang der Torlinie und überquerte auf der anderen Seite die Torauslinie. Dass dabei auch noch über die Stadionlautsprecher die Tormusik fälschlicherweise eingespielt wurde, setzte dem Unheil die Krone auf.

Fortan war der Bann bei der Heimelf gebrochen und Dynamo schaltete und waltete fast nach Belieben. Das 0:2 erzielte David Kubatta nach einer Ecke freistehend im Hachinger Strafraum per Kopfball (68.). Und nachdem Dresdens Stefan Kutschke Hachings unglücklich den herangrätenden Jo-

hannes Geis bei einer Flanke im Strafraum an der Hand getroffen hatte, erzielte Kutschke per Elfmeter das 0:3 (74.). In Folge hatten die Hausherren Glück, dass es nicht zu einem größeren Debakel wurde und dass die Gäste weitere Großchancen ungenutzt ließen.

Zur Winterpause steht Haching nach der jüngsten Krise von 15 Ligaspielen hintereinander ohne einen Sieg mit dem Rücken zur Wand. Kommentare von Routiniers wie Simon Skarlatidis, der wegen einer fiebrigen Grippe erst zur Halbzeit eingewechselt werden konnte, klangen ernüchternd. „Es war mental das anstrengendste Fußballjahr, das ich



Nicht so hoch wie sein Gegenspieler von Dynamo Dresden springt Hachings Julian Kugel. ROBERT BROUCZEK (2)

bisher erlebt habe“, so Skarlatidis, der von einer „Aneinanderreihung von Unglücksfällen“ sprach.

Mit nur zwei Siegen auf dem Konto und einem großen Rückstand auf die Nichtabstiegsplätze steht der SpVgg eine Herkulesaufgabe in der Rückrunde bevor. Der Blick des in der Vorrunde stets aufopferungsvoll kämpfenden Mittelfeldspielers blickte trotz der aktuellen Misere zuversichtlich auf die Zeit ab der am 4. Januar beginnenden Vorbereitung voraus. „Auf die Herausforderung habe ich Lust, hoffentlich alle anderen auch. Es liegt in unserer Hand und ich glaube dran“, so Skarlatidis. **ROBERT M. FRANK**

SpVgg Unterhaching – Dynamo Dresden 0:3 (0:1)
SpVgg Unterhaching: Heide – Schwabl, Hoops, Schlicke, Hennig – Geis – Jastrzemski (87. Winklbauer), S. Maier (87. Martens), Waidner, Breuer (46. Skarlatidis) – Kugel
Dynamo Dresden: Schreiber – Sterner, Kubatta, Boeder, Risch – Sapina – Casar (35. T. Menzel), N. Hauptmann (85. Bünning) – Lemmer (85. Berger), Daferner (70. Kutschke), Oehmichen (70. R. Meißner)
Tore: 0:1 Casar (8.), 0:2 Kubatta (68.), 0:3 Kutschke (74., HE)
Gelbe Karten: Schwabl / Oehmichen, Kubatta
Schiedsrichter: Jarno Wienefeld (Hamburg)
Zuschauer: 10 925

IN KÜRZE

Grandiose Aufholjagd

Oberhaching – Diese Tropics sind auch in der Niederlage eine Wucht. Zwar hat Basketball-Zweitbundesligist TSV Oberhaching sein letztes Pro-B-Ligamatch des Jahres auswärts beim Topfavoriten und aktuellen Tabellenzweiten RheinStars Köln knapp mit 86:90 (31:48) verloren. Doch die grandiose Aufholjagd der Gelbhemden in Halbzeit zwei widerspiegelt die tolle Moral in Team und Umfeld am Kyberg. Vorbildliche Vorkämpfer des Underdogs waren am Rhein die nimmermüden Routiniers Peter Zeis (24 Punkte) und Omari Knox (19). **hh**

750 Korbjagd-Fans

Unterhaching – Regionalligist TSV Unterhaching Baskets hat unter Erfolgstrainer Tom Görtler durch einen 76:57 (34:26) Derbyerfolg gegen den MTSV Schwabing zwei Spieltage vor Schluss des Grunddurchgangs die erneute Teilnahme an den Playoffs in Deutschlands Elite-Amateurliga klar gemacht. Neben der Team-Leistung war der Rahmen besonders: Beim ersten Basketball-Auftritt in der Geothermie-Arena befeuerten 750 Zuschauer das Korbjagd-Spektakel. Neben Topscorer Müller (26 Punkte) waren die Double-Double-Shooter Kropp (20 Punkte / 17 Rebounds) und Schoentgen (13/12) herausragende Kräfte. **hh**



Unter fussball-vorort.de finden Sie das Online-Portal für den Fußball in Ihrer Region mit Ergebnissen, Spielberichten und Statistiken.

Tiefkühlstimmung in der Brucker Frostkammer

EISHOCHEY LANDESLIGA Für den ERSCO wird es nach 1:3 bei im Kampf um Playoff-Platz immer enger – Fabien Ferron schwer verletzt

Ottobrunn – Eishockey im Dauerfrost des Fürstenfeldbrucker Freieis-Kühlschranks, keine Punkte für den ERSCO nach einer 1:3-Niederlage an der Amper und dazu ein schwer verletzter Stürmer Fabien Ferron: Der im Vorfeld von viel Hoffnung begleitete Gastaufritt der Ottobrunner beim Landesliga-Süd-Kellerkonkurrenzen EV Fürstenfeldbruck geriet zum mehrteiligen Drama. Vor dem schweren Sonntags-Heimmatch gegen den EV Pfronten (*Beitrag folgt*) mussten die Otto-

brunner (9 Punkte) mit Brucker (11) die Plätze tauschen. Damit übernahmen die Kellenkünstler vom Haidgraben abermals die Rote Laterne des Tabellenletzten. Einziger Positivfaktor am „schwarzen Freitag“ war, dass die Playoff-Konkurrenten aus Lechbruck (7./14) und Forst (8./13) ihre Freitagsmatches ebenfalls verloren.

ERSCO-Trainer Mario Weiler dienten die Niederlagen der Konkurrenz angesichts eigener Malaise nicht als Stimmungsaufheller. „Es ist wie ver-

hext, aber der ERSCO kann seit Jahren hier einfach nicht gewinnen.“ Dass beide Teams angesichts der tabellarischen Situation zum Sieg verdammt waren, merkte man einer hektischen Partie früh an. „Allerdings hat uns der Gegner mit seinem aggressiven Forechecking vom Start weg Probleme bereitet“, räumte der ERSCO-Coach ein.

Dazu wussten die Brucker in ihrem flinken Sturmführer Kresimir Schildhabel ein echtes Tor-Phantom in ihren Rei-

hen. Der 27-jährige Center aus dem tschechischen Sokolow, bei Eliteclub Kladno erstklassig ausgebildeter Puckzauberer, entwickelte sich zum Schreckgespenst der Ottobrunner Defensive. Nach Chancenübergabe der Gastgeber im ersten Abschnitt war der von Mario Weiler erneut mit dem Prädi- „überragend“ geadelte Ottobrunner U20-Schlussmann Clemens Schrott kurz vor dem ersten Pausentee machtlos, als „Fata Morgana“ Schildhabel entschlossen vor ihm auftauch-

te und die Hartgummischeibe zum Brucker 1:0 in die Maschen setzte (20.).

Im Mittel-Drittel kamen die Gäste besser ins Spiel. Ottobrunns Serientorschütze Christian Heller gelang auf klufiges Zuspiel von Kapitän Markus Hulm der Ausgleich (24.). Die Partie war in der Folge schwer umkämpft. Die Schlüsselsequenzen lagen nach beiderseits zahlreichen Chancen im Schlusssegment. Als Brucks Pfeil ab der 45. Minute eine Fünf-Minuten-Strafe absitzen

musste, winkte den Gästen lange Überzahl. Doch auch Hulm musste eine Minute später für zwei Minuten in die Abkühlkammer.

Dreifacher Bruch der Kniescheibe

Als der ERSCO wieder vollzählig war, passierte, was nicht passieren durfte: In Unterzahl war das Top-Duo der Hausherren zur Stelle: Einen formidablen Jeske-Pass in die Tiefe des Raums veredelte Schildhabel (19. Saisontor) zum 2:1 per Short-

hander (46.). „Das sind die Fehler, die uns so wehtun“, klagte Weiler. Auch dem 3:1 des Tschechen per Empty-Net-Goal in den Schlusssekunden war mit Ottobrunner Scheibenverlust nach zuvor gewonnenem Bully ein Patzer des ERSCO vorausgegangen. Dazu kam die Diagnose von Ferron mit dreifachem Kniescheibenbruch nach einem Crash in die Bande. „Seine Saison ist vorbei“, so ein bedienter Mario Weiler. Dauerfrost im wahrsten Sinne. **HARALD HETTICH**

BEKANNTMACHUNGEN

Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
201r II 222/24 Aufgebot
 Frau Dr. Bianca Bormann, 07778 Neuen- ganna und Frau Jana Bauer, 06198 Salz- münde haben den Antrag auf Kraftloser- klärung einer abhandelekommenen Ur- kunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief, Gruppe 4, Briefnummer 248342, über die im Grund- buch des Amtsgerichts München, Gemarkung Unterring, Blatt 27809, in Abtei- lung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 52.700,00 DM mit 10 % Zinsen jährlich. Ein- getragener Berechtigter: Bausparkasse GdF Wüstenrot gGmbH Ludwigsburg. Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufge- fordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 09.04.2025 vor dem Amtsgericht Mün- chen anzumelden und die Urkunde vorzu- legen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird. München, 09.12.2024

Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
201r II 119/24 Ausschließungsbeschluss
 Der Grundschuldbrief, Gruppe 6, Briefnum- mer 135713, über die im Grundbuch des Amtsgerichts München, Gemarkung Solln, Blatt 7295, 7296, 7297, 7298, je in Abteilung III Nr. 1 eingetragene Grundschuld zu 115.000,00 DM mit 12 % Zinsen jährlich wird für kraftlos erklärt. München, 09.12.2024

Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
201r II 225/24 Aufgebot
 Herr Rechtsanwalt (FSH) Nikolaus Eichinger, Arcostraße 3, 80333 München hat den An- trag auf Kraftloserklärung einer abhandele- gekommenen Urkunde bei Gericht einge- reicht. Es handelt sich um das Sparbuch der HypoVereinsbank, Member of Uni- credit, Sparbuchnummer 184816806, aus- gestellt für das Konto 184816806. Das Sparbuch lautet auf: Frau Brigitta Else Kel- ler, 81825 München. Der Inhaber des Spar- buches wird aufgefordert, seine Rechte spä- testens bis zu dem 09.04.2025 vor dem Amtsgericht München anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Sparbuches erfolgen wird. München, 09.12.2024

Leserservice: 089 / 53 06 - 222
www.merkur.de/abo

Abteilung für allgemeine Zivilsachen des Amtsgerichts München
205r II 22/24 Ausschließungsbeschluss
 Der Grundschuldbrief, Gruppe 02, Brief- nummer 5480982, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Amtsgericht München, Gemarkung Isar-Vorstadt, Blatt 4152, in Ab- teilung III Nr. 2 eingetragene Grundschuld zu 33.400,00 DM mit 12 % Zinsen jährlich. Miethaft Bl. 4151 und 4162, wird für kraftlos erklärt. München, 09.12.2024

JETZT INSERIEREN!
 Wir beraten Sie gerne!

089 / 53 06 - 222
 089 / 53 06 - 316
kundenservice@merkurtz.de
www.merkurtz.de



Traueranzeigen

**Bestattungen in den Landkreisen
 Bad Tölz-Wolfratshausen – Garmisch-Partenkirchen
 Miesbach – Starnberg – Weilheim-Schongau**
 Montag, 23. Dezember 2024

Bergfriedhof Bad Wiessee 11:30 Teller Centa, 83 J. Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Bad Wiessee, anschließend Beerdigung auf dem Bergfriedhof	Friedhof Münsing 10:00 Bauer Jutta, 93 J. Erdbestattung mit Feier
Friedhof Endlhausen 10:00 Korntheuer Anna, 76 J. Gottesdienst in St. Valentin mit anschließender Beerdigung	Friedhof Oberalting-Seefeld 14:00 Burkes Eleonora, 91 J. Gottesdienst in St. Peter und Paul mit anschließender Beerdigung
Friedhof Hohenfurch 14:00 Schweiger Matthäus, 86 J. Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit anschließender Beerdigung	Friedhof Osterwarngau 14:00 Stieglbauer Martha, 81 J. Trauergottesdienst und Aussegnung in der Pfarrkirche Osterwarngau
	Friedhof an der Hanfelder Str. Starnberg 14:00 Pilgram Ursula, 86 J. Urnenbeisetzung

merkurtz.trauer.de

Das Trauer- und Gemeinschaftsportal Ihrer Zeitung.



Trauer bewältigen.

Trauerhilfe-Telefon und Trauer-Chat bieten Trost und Hilfe.

In Kooperation mit Trauer.de

*Der Tod ordnet die Welt neu.
 Scheinbar hat sich nichts verändert,
 und doch ist alles anders geworden.*

Antoine de Saint-Exupéry